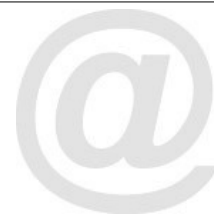


Datum: 07.05.2016

**HOCH
PART
ERRE**

NEWS IN ARCHITEKTUR UND DESIGN
HOME - SUCHEN - LOGIN ABONNENTINNEN - SHOP - NEWSLETTER - KONTAKT
NACHRICHTEN - PUBLIKATIONEN - VERANSTALTUNGEN - ABONNIEREN & INSERIEREN



brandaffairs™

Online-Ausgabe

Hochparterre
8005 Zürich
044/ 444 28 88
www.hochparterre.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 36'676

Online lesen

Themen-Nr.: 844.013
Abo-Nr.: 3001474



Willi Glaeser, Faszination Export, 2016

Bücher

Exportieren aus Überzeugung

Text: Meret Ernst / 7.05.2016 15:15

Exporteure sind Überzeugungstäter, so lautet das Fazit von Willi Glaeser. Er selber gehört auch zu dieser Kategorie. Seit den 1970er Jahren exportierte er Innenausbauten nach Deutschland, nachdem er die Leitung des Familienbetriebs in Baden übernommen hatte. Bald folgten Aufträge in Libyen – darunter ein unterirdisches Büro für Muammar Gaddafi –, in Kuwait, Saudi-Arabien und Ägypten. Eine Räuberpistole folgt der nächsten: Zu kämpfen hatte Glaeser mit Regierungswechseln, kafkaesken Bürokratien, Generalunternehmern und einem existenzgefährdenden Währungszerfall. 1981 tat er sich mit seinem Cousin Otto Glaeser zusammen und brachte zwei Jahre später unter dem Label WOGG von namhaften Designern entworfene Möbel auf den Markt, die auch gleich exportiert wurden. Der Erfolg entscheide sich auf den internationalen Märkten, ist Glaeser seither überzeugt. Doch er will nicht nur sein Beispiel propagieren. Im Buch stellt er zusammen mit seinen Ko-Autoren Christian Zeier und Yves Demuth sechzehn Schweizer Firmen vor, die ebenso erfolgreich exportieren. Ein kurzer historischer Rückblick auf das Exportgeschäft zeigt, wie es die Schweiz sukzessive an die Wohlstands-Spitze geschafft hat und bereitet den Boden für die Fallbeispiele. Jede für sich eine Geschichte, die von Zu- und Glücksfällen, Enttäuschungen, Misserfolgen, aber auch Hartnäckigkeit und dem guten Riecher handelt. Natürlich fokussieren diese Geschichten auf die findigen Unternehmer oder wie beim Textilunternehmen Christian Fischbacher auf ganze Dynastien, die inzwischen von der sechsten Generation gelenkt wird, und kaum auf bedingende Strukturen. Unternehmerinnen muss man mit der Lupe suchen – Pauline Zimmerli, die prägende Gründerin des Unterwäscheherstellers Zimmerli, Eva Jaisli, CEO von PB Swisstools und Carole Hübscher, Firmenchefin von Caran d’Ache, machen die löblichen Ausnahmen.

Datum: 07.05.2016

**HOCH
PART
ERRE**

NEWS IN ARCHITEKTUR UND DESIGN
HOME - SUCHEN - LOGIN ABONNENTINNEN - SHOP - NEWSLETTER - KONTAKT
NACHRICHTEN - PUBLIKATIONEN - VERANSTALTUNGEN - ABONNIEREN & INSERIEREN



brandaffairs™

Online-Ausgabe

Hochparterre
8005 Zürich
044/ 444 28 88
www.hochparterre.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 36'676

Online lesen

Themen-Nr.: 844.013
Abo-Nr.: 3001474

Willi Glaeser zieht aus den anschaulich erzählten, auf Interviews basierenden Fallbeispielen Lehren: Da ist einmal die persönliche Einstellung, auch mal auf die Knie zu gehen und wie Walter Düring es tat, selber seine WC-Ente vorzuführen. Robuste Naturen kommen mit Rückschlägen eher klar, und Offenheit für fremde Kulturen hilft. Doch zweitens brauche es die starke Idee, und sei sie in einer Nische geboren: «Wer eine globale Nische richtig betreibt, ist auf dem besten Weg zum Erfolg.» Die Ein-Produkte-Firma fasziniert Glaeser besonders. Drittens brauche es die passende internationale Vermarktung: Export beginnt mit passenden Partnern und aus Gründen der Ähnlichkeiten mit Vorteil im Nachbarland. Die Hürden sind dort kleiner. Viertens setzt Glaeser auf Swissness. Vom guten Ruf der Schweiz, den er immer noch unbeschadet sieht, könnten die Exporteure profitieren. Deshalb gelte es, die Herkunft deutlich auszuweisen: «In Anbetracht der Kosten des Schweizer Produktionsanteils sollte ein Verzicht auf Swissness wohlüberlegt sein.»

Wer aus Beispielen lernen möchte, wie es geht, findet in «Faszination Export» zahlreiche Anregung. Wer sich schon immer vor diesem anstrengenden Abenteuer gescheut hat, darf sich bestätigt fühlen. Alle anderen lassen sich von den anschaulich erzählten Geschichten gut unterhalten.

Willi Glaeser, Faszination Export. Zürich: Orell Füssli, 2016. CHF 24.90